



Sorbus 'Astrid'



Höhe	4-5 m
Breite	3-4m
Krone	pyramidenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige braun, Rinde grau, glatt
Blatt	ungleichmäßig gefiedert mit 11-19 länglichen bis schmal elliptischen Teilblättchen, matt graugrün, gefiedertes Blatt
Blüte	weiß, in Dolden, Mai/Juni
Früchte	aprikosenfarben, 1-1,2 cm groß
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll, kann in armen Böden gedeihen
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	Schwedische Universität für Agrarwissenschaften, Alnarp, Schweden

Kleiner Baum mit einer pyramidenförmigen Krone, ca. 4 bis 5 m hoch bei einem Durchmesser von 3 bis 3,5 m. Bei älteren Bäumen hängen die untersten Äste mehr oder weniger waagerecht aus. Die ungleichmäßig gefiederten Blätter bestehen aus 11 bis 19 Teilblättchen. Diese haben ein fein gesägten Blattrand und sind matt graugrün. Im Mai und Juni bilden sich die weißen Blüten in breiten Dolden. Ihnen folgen die bekannten Vogelbeeren. Anfänglich sind die Früchte matt braunrot, beim Reifen färben sie sich jedoch aprikosenfarben. Sie bleiben bis zum Winter am Baum hängen, sofern sie nicht von Vögeln aufgefressen werden. Ein gesunder Baum, der in einem schwedischen Forschungsprogramm entwickelt wurde. Der Samen, aus denen 'Astrid' entstand, wurde im botanischen Garten von Uppsala (Schweden) gesammelt. Aufgrund der bescheidenen Größe eignet sich der Baum für Straßen und Gärten.